

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einer bei Włodawa an den Bug angelehnten russischen Stellung und später die Deckung gegen Brest-Litowsk. Zur endgültigen Säuberung Ostgaliziens erachtete er die 7. und die Südararmee für ausreichend.

Doch schon die nächsten Stunden und Tage erwiesen die Stärke der Ostgalizien zähe verteidigenden 8., 11. und 9. Russenarmee. Das AOK. konnte daher auf die angeregte Verwendung der 2. Armee nicht eingehen, obwohl es sich in einer am 29. Juli an GM. Seeckt abgesandten Antwortdepesche zur gleichen Ansicht bekannte, daß „der Schutz der Ostflanke der 11. Armee auf die Dauer nur offensiv möglich“ sei. Deshalb betrieb es die Ablösung und die Verschiebung der 1. Armee vom westlichen Weichselufer an den Bug; sie wurde später, in der zweiten Hälfte des Monats Juli, im Sinne der Anregung Seeckts auch tatsächlich zum Vormarsch auf Władimir-Wołyński angewiesen.

Mackensens Armeebefehl vom 23. Juni ordnete die Bereitstellung der 11. Armee für die am 26. Juni früh in breiter Front aufzunehmende Verfolgung auf der Grundlinie Brusno—Werchrata—Siedliska—Raum nördlich von Rawa Ruska—Turyńka an. Da diese Linie aber teilweise noch in feindlichem Besitz war, mußte es bis zum 26. zu Kämpfen kommen.

Den engeren Schutz der rechten Armeeflanke hatten die 11. bayr. ID. und das durch die 11. HKD. verstärkte Beskidenkorps in der Linie Zółtańce—Turyńka, dem bisherigen Abschnitt des XXXXI. RKorps und der 39. HID., zu versehen; hiebei waren das XXXXI. RKorps durch das Beskidenkorps, die Honvéd durch die Bayern abzulösen. Wegen eines in der Nacht auf den 25. unternommenen Gegenangriffes des russischen VIII. Korps gelang nur die Ablösung einer Hälfte des XXXXI. RKorps. Störend wirkte auch ein bei Turyńka am 24. beim Morgengrauen von Teilen des russischen XXVIII. Korps auf die Vorposten der 39. HID. ausgeführter Überfall, der gegen Zólkiew Raum gewann. Rasches Eingreifen der 11. HKD., die sich eben zum Abreiten an den rechten Armeeflügel anschickte, begrenzte den Einbruch. Verstärkungen der 39. HID. und der zu ihrer Ablösung anrückenden 11. bayr. ID. stellten sodann bis zum frühen Nachmittag die Lage wieder her. Nun konnte die Ablösung der 39. HID. glatt vor sich gehen, und die Bereitstellung des Korps Arz — links die 12. ID. und rechts rückwärts in der Staffel die Honvéd — wie jene des Gardekorps bis zum Abend des 25. kampflos erfolgen.

Das XXII. R- und das durch die 22. ID. verstärkte X. Korps des GdI. Emmich stießen dagegen beim Vorrücken in die Bereitstellungslinie knapp nördlich von Rawa Ruska und vor Werchrata auf hartnäckigen Widerstand der Gruppe Olochow. Sie gelangten auf nächste Entfernung